

MELDUNGEN

Jazz-Connection spielt in der Cavete

Marburg. Die Anfang 2006 gegründete MarburgJazzConnection präsentiert morgen Abend ab 20.30 Uhr in der Cavete am Steinweg ein abwechslungsreiches Programm bestehend aus Swing, Bebop, Bossa Nova, Blues und Jazz-Balladen. Kirsten Littmann, Alexander Schubert, Klaus Herz, Claus Neckermann und Michael Muth spielen Jazz-Standards aus den bluesigen Anfängen des Jazz bis hin zu den groovigen Sounds der 1960er-Jahre.

Der Eintritt ist frei

Zeichnen am Abend im Kunstverein

Marburg. Der Marburger Kunstverein setzt morgen seine Reihe Zeichnen am Abend fort. Ab 18 Uhr können Interessierte nach einem Rundgang durch die Ausstellung Shifting Baselines selbst kreativ tätig werden. Materialien wie Bleistifte, Kohle, Pastellkreiden, Aquarellfarben, Metallfolie oder Papiere stehen zur Verfügung. „Die Gips-Abgüsse, Installationen, Skulpturen und Reliefs von Emilia Neumann und Urban Hüter sensibilisieren die Wahrnehmung, lassen viele Assoziationen zu“ und eignen sich nach Ansicht der Veranstalter „bestens, die eigene Phantasie anzuregen“.

Das Angebot ist kostenlos.

KULTURKALENDER

KINO

Cineplex:
Die Schneekönigin (1986) 15.15 Uhr. **Der Club der roten Bänder - Wie alles begann** 17.15, 20.15 Uhr. **Happy Deathday 2U** 20.30 Uhr. **Drachenzähmen leicht gemacht 3: Die geheime Welt 3D** 17.30 Uhr. **Alita: Battle Angel 3D** 20 Uhr. **Plötzlich Familie** 17.45 Uhr. **Glass** 20.30 Uhr. **Immenhof - Das Abenteuer eines Sommers** 17.30 Uhr. **Mia und der weiße Löwe** 15.15 Uhr. **Chaos im Netz** 15 Uhr. **Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten** 15.30 Uhr. **Alita: Battle Angel** 17.45 Uhr. **The Lego Movie 2** 15 Uhr. **Die Winzlinge - Abenteuer in der Karibik** 15 Uhr. **Drachenzähmen leicht gemacht 3: Die geheime Welt** 14.45, 17.15 Uhr. **Wie gut ist deine Beziehung?** 20 Uhr. **Hard Powder** 20 Uhr. **Mein Bester & Ich** 17.30, 20.15 Uhr.

Capitol:
Auf Wiedersehen Amerika 20 Uhr. **Der verlorene Sohn** 17.30 Uhr. **Ailos Reise** 16 Uhr. **Der goldene Handschuh** 20.30 Uhr. **Vice - Der zweite Mann** 20.15 Uhr. **Green Book - Eine besondere Freundschaft** 17, 20 Uhr. **Der Junge muss an die frische Luft** 17.15 Uhr. **Can you ever forgive me?** 18 Uhr.

THEATER

„**Die Verwandlung**“: 19.30 Uhr; Theater Am Schwanhof, Marburg.
 „**Glück in Tüten**“: 20 Uhr; Waggonhalle, Marburg.

KONZERTE

Nils Kuppe - „Die halbe Stunde“: 17 Uhr; Elisabethkirche, Marburg.
 „**Salomea**“: 21 Uhr; Café Q, Marburg.

SONSTIGES

„**Kunstpause**“: 12.30 Uhr, Annett Andersch / Susann Hoffmeister / Kerstin Steiner: „3P KunstRaum“; Kunstmuseum, Marburg.
Marburger Kamerapreis - Thomas Mauch Filmreihe: 20 Uhr, „Auf Wiedersehen Amerika“; Studio Filmtheater, Marburg.

70 Fotografen blicken auf die Welt

Kultur-Projekt „Photo.Spektrum.Marburg“ präsentiert Ausstellungen, Workshops und Vorträge im Kreis

Am Freitag startet im Technologie- und Tagungszentrum ein kulturelles Großprojekt: „Photo.Spektrum.Marburg.“ Mehr als 70 Fotografinnen und Fotografen nehmen daran teil.

von Uwe Badouin

Marburg. Bodo Langner macht am Freitag im Technologie- und Tagungszentrum mit seinen Sportfotografien den Auftakt zu einer Reihe von Ausstellungen, Workshops, Vorträgen und Fotowalks in zahlreichen Kommunen im Landkreis. Eröffnet wird die Ausstellung „Dynamische Kraft trifft Eleganz“ um 19 Uhr.

Die Ausstellung war erstmals im September vergangenen Jahres im Deutschen Sportmuseum in Köln zu sehen. Die erste Station auf ihrem weiteren Weg ist nun die Heimatstadt des Fotografen. Für die Ausstellung war Langner mehrere Jahre auf verschiedensten Sportstätten unterwegs. Fotografisch festgehalten hat er Sportler aus dem Marburger Raum wie Rhönradturnerinnen oder Spielerinnen des Basketball-Bundesligisten Blue Dolphins. Überregional vertreten sind die Kölner Haie (Eishockey), das Watt-Rennen in Cuxhaven und das Pferderennen White Turf in St. Moritz.

Die Reihe Photo-Spektrum-Marburg wird veranstaltet vom 2017 gegründeten Kultur-Fotografie-Netzwerk-Marburg gemeinsam mit 27 Veranstaltern in Marburg, Amöneburg, Neustadt, Stadttalendorf und Rauschenberg. Die Initiatoren des Zusammenschlusses Kultur-Fotografie-Netzwerk-Marburg



Mit künstlicher Intelligenz beschäftigt sich Karlheinz Schumacher (oben), den Marabu hat Edgar Zieser fotografiert, Sportfotografie präsentiert Bodo Langner.



vergangenen Jahr mehr 700 Besucherinnen und Besucher zu den Ausstellungen in den Räumlichkeiten der Marburger vhs.

Nun also Photo-Spektrum-Marburg. „Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Veranstaltung über einen ganzen Monat einen wertvollen Beitrag für Stadt und Landkreis im kulturellen Bereich“ hinzufügen, betont der Street-Fotograf und Dozent Andreas Maria Schäfer. Er ist einer der Initiatoren des Projekts. „Photo-Spektrum-Marburg führt Kunstakteure und Ausstellungshäuser zusammen, spricht längerfristig stärker den Nachwuchs in den Schulen an, und erreicht dies durch Präsentation und Aufarbeitung alltäglicher

Kunstthemen“, betont Schäfer. Um den Zugang „niederschwellig“ zu halten, sei das Begleitprogramm in der Regel kostenfrei. Die Veranstalter von Photo-Spektrum-Marburg haben 70 Fotografinnen und Fotografen gewonnen, die sich an den verschiedenen Ausstellungen und Aktionen beteiligen. Sie hoffen, daraus ein Foto-Festival zu etablieren. Ihr großes Ziel: „Auf einmal stellen alle ausstellenden Institutionen jeden März Fotografie aus.“

Ein kurzer Überblick über einige der vielen Ausstellungen:

- 6. März, 18 Uhr, Café Vis à Vis, Rauschenberg (Schmaleichertorstraße 13): Faszination Flüssigkeiten von Karlheinz Schumacher.
- 7. März, 16 Uhr, BIP (Am Grün 16): Rainer Kieselbach zeigt „Barcelona – Perle Kataloniens“ (bis 18. April).
- 7. März, 18 Uhr, Erwin-Piscator-Haus: Mitglieder der Marburger Fotografen-Vereinigung „Blaue Linse“ zeigen „Augenblicke“ (bis 14. Mai).
- 8. März, 18 Uhr, Stadtbücherei Marburg (Ketzerbach 31): Manuel Paulus zeigt „Zeitzeugen – alles vergeht“ (bis 29. Mai).
- 9. März, 10 bis 15 Uhr: Das Fotokollektiv #thisismarburg veranstaltet einen Instawalk. Mehr unter www.instagram.com/thisismarburg.
- 10. März, 17 Uhr: Die Fotogruppe gleisdreieck zeigt in der Waggonhalle ihr Projekt „andererseits“ (bis 28. April).
- 13. März, 19 Uhr, Café am Markt: Der Marburger Fotograf Henrik Isenberg zeigt „Marburg“ (bis 15. Mai).
- 15. März, 18 Uhr, vhs Marburg: Eröffnung der 6. Marburger Fototage (bis 17. März)
- 19. März, 19 Uhr, Rathaus Neustadt: Ausstellung von Monika Bunk.
- 23. März, 19 Uhr, jpg-Galerie, Marburg-Weidenhausen: Bondage-Fotografie von Michael Wagner mit Show. Anmeldung erforderlich: 0176 61731093.

Weitere Veranstaltungen unter www.photospektrum-marburg.de

Christian Bale wird zu Dick Cheney

„Vice – der zweite Mann“ in OP-Vorpremiere im Capitol-Center



Hätten Sie ihn erkannt?: Christian Bale spielt den früheren US-Vizepräsidenten Dick Cheney. Foto: Universum Film

Marburg. Mit Extra-Pfunden und gekonnter Maske verwandelt sich Oscar-Preisträger Christian Bale („The Dark Knight“) in der bissigen Polit-satire „Vice – Der zweite Mann“ in den ehemaligen US-Vizepräsidenten Dick Cheney. US-Regisseur Adam McKay erzählt die Geschichte des erzkonservativen Politikers, der unter George W. Bush 2001 Vizepräsident und zu einem der mäch-

tigsten Drahtzieher im Weißen Haus wurde. In weiteren Rollen sind Sam Rockwell als George W. Bush, Amy Adams als Cheneys Ehefrau und Steve Carell als Ex-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld zu sehen. „Vice“ war für acht Oscars nominiert worden, bekam immerhin einen für die beste Maske. Wer Bale als Cheney sieht, weiß warum. ■ Mit dem Gutschein erhalten Sie ermäßigten Eintritt. Beim

OP-Filmtest können Sie zudem Kinokarten gewinnen.

Oberhessische Presse GUTSCHEIN

VORPREMIERE

Mittwoch, 27. Februar, 20.15 Uhr
2,00 Euro Ermäßigung
 (gültig für zwei Personen)

„Vice“

CAPITOL

bitte ausschneiden!

FORTSETZUNGSROMAN

Teil 177

Kai hatte es auch gehört und irritiert gelauscht. Als wieder Ruhe einkehrte, grinste er spöttisch und sah auf sie herab. „Komm schon. Was soll das Ganze?“ Er ging langsam in die Hocke und starrte ihr in die Augen. „Wir können dich auch einfach übers Kliff werfen. Du bist ja schon tot. Dich sucht doch niemand.“

„Hör auf.“ Dirk hatte sich auch erhoben. „Ich gehe. Ich kann es nicht mehr ertragen. Was bringt das denn noch? Ich will fahren.“

In Sekundenschnelle war Kai wieder hochgekommen und stand vor ihm. Jetzt wieder ganz ruhig, ganz beherrscht, aber blass vor Wut. „Du hast so ein Phlegma, das glaube ich einfach nicht. Begreifst du nicht, was hier abgeht? Lass dir von ihr sagen, wo sie dieses Scheiß-tuch und den dämlichen Ohr-ring hat, dann können wir fahren. Und sorg dafür, dass sie die Schnauze hält. Dann kannst du ihr von mir aus auch noch ein Pflaster auf die Stirn kleben. Du ... du Hausarzt.“

Er wandte sich abrupt um und verließ das Zimmer. Dirk sah ihm nach. Als er im Badezimmer Wasser rauschen hörte, drehte er sich wieder zu ihr. Sie blickte ihn unverwandt an. Plötzlich sagte sie etwas. Ihre Stimme war leise und rau, Dirk trat einen Schritt näher. „Was?“

Sie räusperte sich und schluckte. Sie sah aus, als hätte sie Schmerzen. „Was ist mit Alexander? Warum ist er nicht bei euch?“

Dirk starrte sie an. Alexander. Der hatte nie mehr über diese Nacht geredet, genau wie die anderen. Aber Alex war der Einzige gewesen, der nüchtern geblieben war. Zumindest bis zu dem Ereignis. Er hatte sich erst danach betrunken. Bei Kai. Nachdem er mit halbsbrecherischer Geschwindigkeit durch die Nacht zurückgerast war.

In seiner vom Alkohol vernebelten Erinnerung sah Dirk ihn wieder neben sich im Auto sitzen. Die Hände um das Lenkrad geklammert, die Augen starr nach vorn gerichtet. Widerstrebend hatte Alex trotzdem immer wieder in den Rückspiegel

gesehen, fasziniert, angeekelt, panisch, aber er hatte kein Wort gesagt. Die junge Frau trat im-



Mit freundlicher Genehmigung des dtv-Verlags

mer wieder gegen Dirks Rückenlehne, er hörte unterdrückte Laute, Stöhnen, ein dumpfes Wimmern. Mühsam hatte er sich irgendwann umgewandt und in seinem zgedröhnten Kopf endlich begriffen, was sich

auf der Rückbank gerade abspielte. Als er sich endlich übergeben konnte, machte Alex eine Vollbremsung und fing an zu schreien.

„Warum seid ihr nicht zusammen hier?“ Corinna sprach leise, aber mit fester Stimme. „Ihr habt doch sonst immer alles zusammen gemacht.“

„Er ist tot.“ Dirk sah sie zögernd an. „Ein Unfall.“

Sie nickte. Ohne auch nur eine Gefühlsregung zu zeigen.

Dirk hockte sich vor sie. „Was willst du von uns?“ Sie sah ihn lange an. „Ich will ...“

„Soll ich euch vielleicht noch etwas zu trinken servieren?“ Kais sarkastische Frage unterbrach sie. Er war an der Tür stehen geblieben und hatte sie betrachtet. „Damit euer Plausch noch gemütlicher wird? Steh auf, Dirk, wenn sie nicht reden will, dann soll sie es lassen. Wir gehen.“

Dirk verhartete einen Moment, dann drehte er sich um. „Und dann?“

Langsam schlenderte Kai auf

sie zu. „Und dann? Dann verlassen wir diese schöne Insel und müssen morgen in der Zeitung lesen, dass ein hübsches Ferienhaus in List abgebrannt ist. Reetdach brennt ja wie Zunder. Und da niemand zweimal stirbt, gibt es ein großes Rätselraten, was die Brandleiche betrifft. Da hat die Polizei dann mal richtig was zu tun.“

Er sah spöttisch auf Corinna runter. „Das hättest du besser planen sollen, meine Süße. Du hast uns unterschätzt. Man legt sich nicht mit den Besten an. Mach es gut.“ Kai. Dirk hielt seinen Arm fest, er schüttelte ihn ab und ging an ihm vorbei zur Tür.

„Ich hole jetzt den Kanister aus dem Auto. Und dann ziehen wir das hier durch. Ich habe keinen Bock mehr auf dieses Theater.“

Samstag, der 28. Mai, im Auto

„Kannst du nicht ein bisschen schneller fahren?“ Walter klopfte von hinten auf die Kopfstütze.

(wird fortgesetzt)